

# ***BSV Vereinsausflug nach Opatija /Kroatien vom 15.04. -17.04.2011***



## ***Teilnehmer***

***Allgeier Martin und Gertraud, Baumgartner Johann,  
Bayrleitner Adolf, Behringer Max, Cermak Vladimir,  
Gugger Werner, Höck Eberhard und Heina, Junge Manfred,  
Krenn Ronald und Heidi, Kronpaß Josef und Angela, Meier  
Helmut und Ursula, Münichsdorfer Xaver, Schwarzmaier  
Elmar, Steffl Johann und Jolanta, Dr. Peter Spichal und  
Margarete, Veith Erich und Anneliese, Vormann Herbert  
und Anita***

***Fahrer Strothmann Werner von der Firma Domani,  
Bayerwald-Bus-Touristik***

***Unser diesjähriger schon traditioneller dreitägiger Vereinsausflug zu einem philatelistischen Großereignis führte uns diesmal nach Opatija in Kroatien zur Alpen-Adria Rang 1 Ausstellung im Hotel Kvarner.***

***Nach einem kleinen Frühstück mit Kaffee und Butterbrezen erreichten wir nach einer weiteren kurzen Pause unser erstes touristisches Ziel die Adelsberger Grotten bei Postojna in Slowenien. Schon im 17. Jahrhundert wurde über den damals bekannten Teil der Höhle, besonders aber über ihre Bewohner die Grottenolme, berichtet. Die Gänge mit einer Gesamtlänge von 21 km entdeckte später ein Slowene als er die Grotte 1818 für den Besuch des österreichischen Kaisers Franz I. schmückte. Wir konnten mit einer Elektrobahn in die größte Schauhöhle Europas mit den etwa 5 km langen Besichtigungswegen fahren. Zu Fuß ging es dann weiter durch die vielen verschiedenartigen Höhlen mit immer neuen Strukturen.***



**Gegen 18.30 Uhr erreichten wir ohne jegliche Schwierigkeiten an der Grenze von Slowenien nach Kroatien unser 4-Sterne Hotel Admiral.**



**Nach einem üppigen und sehr schmackhaften Abendessen erkundeten wir noch zu Fuß das nächtliche Opatija, bevor wir uns dann nach einem Abendtrunk zur nächtlichen Ruhe begaben.**

**Nach dem Frühstück am nächsten Tag wanderten wir zu Fuß zum Hotel Kvarner, in dem die Rang 1 Ausstellung besichtigt werden konnte. Neben der Kroatischen Postverwaltung waren die Postverwaltungen von Deutschland, China, Albanien und Österreich mit einem Verkaufsstand vertreten. Die Ausstellungsobjekte waren teilweise hervorragend aufgemacht, wenn auch einige Objekte sicherlich bei uns nicht dem Rang 1 entsprachen. Bedauerlicherweise waren die Beurteilungen der Jury nicht zu sehen.**

**Auf dem Rückweg zum Hotel nutzten viele die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiß bei einem der kleinen Restaurants.**



*Einige Mitglieder unseres Vereins vor dem Hotel Kvarner*



*Plakat der Alpe-Adria-Ausstellung*

***Für den Nachmittag war eine Führung in Moscenice durch den ehemaligen Bürgermeister des Ortes vorgesehen.***



***Dieser Ausflug wird uns wohl allen unvergesslich bleiben, denn was uns der ehemalige Bürgermeister über sich und den Ort erzählte, erinnerte stark an Camillo und Peppone.***



***Was so ein Potenzwässerchen alles bewirkt, ja sogar Bürgermeister und Pfarrer sind am Ende zufrieden. Mit einem Grappa mit Zitrone oder Honig wurde die Kauflust geweckt und ich glaube jeder hat von Moscenice ein Andenken mit nach Hause gebracht.***



***Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung und am Abend haben wir wieder das hervorragende Abendessen genossen. In kleinen Gruppen verbrachte man den letzten Abend in der Stadt.***

***Unsere Heimreise erfolgte nun über Triest um das Schloss Miramare zu besichtigen. Auf den ersten Blick sieht das Schloss aus wie Italiens Antwort auf Schloß Neuschwanstein. Doch weit gefehlt, es wurde von einem Habsburger erbaut. Über jeden Zweifel ist seine beinahe magische Ausstrahlung und märchenhafte Lage direkt an der Adria. Schloss Miramare war der königliche Wohnsitz von Erzherzog Ferdinand Maximilian. In seinem Innern hat sich Schloss Miramare den Zauber der Vergangenheit bewahrt.***





***Einige Ansichten von Schloss Miramare bei Triest***

**Schloss Miramare war unser letzter Besichtigungspunkt. Von hier fuhren wir über Udine nach Villach und weiter über Spittal an der Drau, St. Johann im Pongau, Salzburg, Braunau zurück nach Passau.**

